

Das Auflösen von Grenzen ist Verwesung, also eine Politik des Todes - oder Freut euch, in 20 Jahren gibt es einen Haufen autofreier Tage.

2017 – Jahresrückblick. Hagen Grell (HG) spricht mit Gerhard Wisniewski (GW). ^[1]
Die Bemerkungen in [...], die gliedernden Zwischentitel und die Quellen stammen von mir.

Regieren mit Angst

HG: Was war das für ein Jahr?

GW: Wir können uns wie immer zurücklehnen, den Schweiß von der Stirne wischen und seufzen: Was war das denn wieder für ein Jahr? Verschiedene Personen sind wie Elefanten durch die Weltgeschichte gestampft und haben ihre mehr oder weniger appetitlichen Fussabdrücke hinterlassen. Es war auch ein Jahr des Terrors. Wir wurden atemlos durch die Zeit gepeitscht. Wir sind in dem Zustand angelangt, den ich in meinem Buche "Verschlussache Terror: Wer die Welt mit Angst regiert" beschrieb. Die Anschläge sind mitten in Europa, auch in Deutschland, angekommen, zum Beispiel auf den Weihnachtsmärkten. Interessanterweise werden von den angeblichen Todfeinden des Westens, etwa dem ISIS, immer nur harmlose Zivilisten angegriffen. Was sollte sich eine Terrorgruppe davon militärisch-strategisch versprechen? Ich will nicht dafür plädieren; aber weshalb werden keine Polizeistationen, keine Militärposten, keine Politiker, sondern immer nur der kleine Mann und die kleine Frau auf der Strasse angegriffen?

Die Welt wird mit Angst regiert. Die Schlinge um unseren Hals zieht sich immer enger zu, auch durch immer neue Gesetze. Die Attentate sind willkommene Anlässe, um Gesetze zu verschärfen und Überwachung zu intensivieren. Will man mehr Überwachung, wird man einen Terroranschlag inszenieren. Es gibt genug V-Leute. ^[2] Anis Amri ist ein solches Gespenst. Der angebliche Attentäter vom Breitscheidplatz in Berlin stellte sich als V-Mann-Puppe heraus. Das steht heute im Mainstream, hat politisch aber keine Folgen. Keine Köpfe rollen.

Die Diktatur reist auf dem Terror-Ticket. Die Politik lechzt nach jedem Anschlag danach, Gesetze zu machen, die vorher vielleicht schon in der Schublade bereit lagen.

Women-March

HG: Beginnen wir im Januar mit dem Women-March in Washington. Frauen wollten das Weisse Haus in die Luft sprengen. ^[3]

GW: Es fällt auf, dass die Linken das, was sie uns vorwerfen, selbst machen dürfen. Vor lauter Jagd auf die Nazis sind sie selbst Nazis geworden. Man kann von einer links-faschistischen Bewegung sprechen. Dazu gehören auch Hollywood-Stars, die sich für die angeblich notwendige Klimarettung einspannen lassen.

Die SPD lässt ihre Maske fallen

HG: Gehen wir zum Februar und März. Steinmeier löste Gauck ab. Die SPD ernannte Martin Schulz zum Kanzlerkandidaten.

GW: Die SPD hat ihre Maske fallen lassen. Sie will im Merkel-Regime die Mehrheitsbeschafferin spielen. Die Medien versuchten verzweifelt, Schulz so etwas wie Charisma ^[4] anzudichten. Ich verstand den Widerspruch zwischen der Begeisterung bei seiner Wahl zum Kanzlerkandidaten und seinem Wesen nicht. Noch mehr wunderte mich dann, wie die SPD ihre Maske fallen liess. Das war auf dem Bundes-Parteitag im Februar. Unter der Maske kam die alte SED zum Vorschein. Martin Schulz bekam 100% der Stimmen. Kein Mensch kann mir erzählen, dass es unter etwa 600 Delegierten nicht zehn oder zwanzig hat, die von Herrn Schulz wenig begeistert sind.

HG: Sein angeblich göttlicher Charme wirkt also auf dich nicht.

GW: Nein. Ich denke, die SPD ^[5] hätte keinen schlechteren Kandidaten wählen können, und auch, es habe ein Wettrennen nach unten zwischen der Union und der SPD stattgefunden, also ein Kampf um weniger Stimmen. Beide befinden sich in der Gunst der Wähler im freien Falle. Verglichen mit diesem Kandidaten ist sogar die Union sympathisch erschienen.

Die SED ist auferstanden

HG: Du hast die SED erwähnt. Ihre Methoden sind wieder auferstanden. Die Medien sind gleichgeschaltet.

GW: Auch in der CDU-Parteizentrale wurde am Wahlabend ein künstlicher Jubel veranstaltet. Sie hat 8% ^[6] an Stimmen verloren. Es war das zweitschlechteste Wahlergebnis seit 1949, glaube ich. Das wurde verschwiegen, aber alle jubelten. Das ist so, wie wenn ich mit dem Auto in eine Betonwand führe und jubelnd darüber, dass ich nicht gestorben bin, aus dem Wrack krieche. [Ist ja möglich. Oder heisst: Die CDU war auf weit Schlimmeres gefasst.] Das ist verkehrt, auf den Kopf gestellt. Das kann man schon seit längerem beobachten. Es werden massenhaft Leute nach oben gedrückt und gebracht, die dafür keine genügenden Fähigkeiten haben. Frauen werden durch Propapanda in Berufe gedrückt, die ihnen wahrscheinlich nicht einmal liegen. Das wird Folgen haben. Man kann sie vielleicht schon bemerken. Ob die Schwierigkeiten, die wir mit unseren ICE-Zügen haben, damit zusammenhängen, weiss ich nicht. ^[7]

Dauerzustand Ausnahmezustand

HG: Im April gab es in der Türkei ein Verfassungs-Referendum. Sie ist nun eine Präsidial-Demokratie, wahrscheinlich die Vorstufe einer Diktatur.

GW: Der Ausnahmezustand wird zum Dauerzustand. Das ist auch in Frankreich der Fall. Macron will diese Elemente in der Verfassung verankern. Die Türkei wird deshalb, etwa von Frau Merkel, wenn auch sanft kritisiert. Dagegen ist Macron unantastbar.

HG: Dieser Ausnahmezustand in Frankreich ist wenig bekannt.

GW: Ja. Er wird auch nicht politisiert. Unsere Medien und Politiker hängen ihre Fahnen in den stärksten Wind. Der weht von den ehemaligen Siegermächten im Zweiten Weltkrieg, von Frankreich, England und vor dem Amtsantritt von Donald Trump auch von den USA her.

Donald Trump

Der Amtsantritt von Donald Trump war ein epochales Ereignis. ^[8] Nicht deshalb, weil er so toll wäre, sondern weil im globalen totalitären System ein Unfall passierte. Die Linken, die Madonnas, die schäumen [vor Wut] und ersticken beinahe an ihrem Schaume. Dieses totale globalitäre System bekam einen Riss. Ich kann Trumps Politik noch nicht beurteilen. Einiges geht mir auch gegen den Strich, etwa die Anerkennung Jerusalems als Israels Hauptstadt.

HG: Das wollten auch Präsidenten vor ihm.

GW: Ja, aber er hat es durchgedrückt. Er hätte es auch blockieren können. Es ist eine Kontinuität mit den anderen Präsidenten, mit denen wir ohnehin nichts anfangen konnten.

HG: Hillary Clinton hat ein wütendes Buch geschrieben.

GW: Alles, worüber Frau Clinton wütend ist, kann der Welt nur nützen.

HG: Im Mai trat Trump aus dem Klimaabkommen aus. Im Juni gab es in Frankreich Parlamentswahlen und die Ehe für alle.

Beschädigte Wahlzettel

GW: Im Mai waren in Frankreich die Präsidentschaftswahlen und im Juni die Parlamentswahlen. Bei den Präsidentschaftswahlen tauchten massenhaft beschädigte Stimmzettel auf, aber ausgerechnet nur für Marine Le Pen. Was für ein Pech? Wie konnte das nun wieder passieren? Un malheur! In Frankreich machen die Wähler keine Kreuzchen. Sie kriegen von den Wahlbehörden Zettel für jeden Kandidaten zugeschickt. Darauf steht sein Name. Den Zettel mit ihrem Favoriten geben sie ab oder werfen ihn in die Urne. Wenn ein Zettel auch nur eine kleine Beschädigung aufweist, wird er für ungültig erklärt. Selbst wenn der Name noch gut lesbar ist und nur ein Eckchen fehlt, ist diese Stimme ungültig. Es war nun so, dass tausende solcher beschädigter Zettel von den Wahlbehörden selbst verschickt wurden. Das konnte belegt werden, weil sie es zugegeben respektive behauptet haben, es handle sich um eine technische Panne. Damit gingen ein paar zehntausend oder gar hunderttausend Stimmen für Marine Le Pen verloren. Es spielt keine Rolle, wo meine Sympathien liegen. Sie liegen ohnehin bei einer korrekt durchgeführten Wahl. Inzwischen ist auch Emmanuel Macron, wie Martin Schulz, abgestürzt. Beide sind auf dem politischen Boden aufgeschlagen.

Inzwischen gab es in Frankreich auch Senatswahlen, aus denen Macron unter "ferner liefen" ankam. Er bekam wenig Stimmen. Das könnte auch sein realer Anteil an Stimmen bei den Präsidentschaftswahlen gewesen sein.

Freimaurer

HG: Stecken die Freimaurer dahinter?

GW: Man muss wissen, dass der Hof des Louvre, in dem Macron seine Siegesfeier abhielt, ein Tempel der Freimaurer ist. Es gibt dort 6 Glaspyspyramiden, die so angeordnet sind, dass sie die wichtigsten Symbole der Freimaurer darstellen, also unter anderen Winkelmass, Zirkel und Stundenglas.

[Was über ein Attentat in der Nähe eines pyramidenförmigen Freimaurertempels gesprochen wurde, war nicht verständlich,]

Gipfel in Hamburg

HG: Im Juli fand der G20-Gipfel in Hamburg statt.

GW: Der wichtigste Komplize, den die linken Randalierer von Hamburg hatten, der diese Antifa-Spiele erst ermöglichte, war Angela Merkel. Sie hat den Anlass direkt vor die Nase des sogenannten autonomen Zentrums gelegt. Soviel ich weiss, war das Kongresszentrum etwa 200 Meter von dieser "Roten Flora" entfernt. Wenn man Benzin und eine Flamme zusammen bringt, wird es knallen.

HG: Autos wurden zerstört.

GW: Richtig. Catering gab es als Selbstbedienung in den umliegenden Geschäften auch. Wahrscheinlich war der Kanzlerin das Chaos nach der Migrantenwelle 2015 zu sehr abgeklungen, sodass sie ein neues veranstalten wollte, was ihr, wie wir wissen, auch gelang. Die Antifa ist quasi die SA der Linksradiكالen.

[Geschehnisse in einer US-amerikanischen Stadt. Unverständlich.]

Wahlen in den Bundestag

HG: September, die Wahl in den Bundestag. CDU und SPD sind abgestürzt, Die Grünen haben sich gehalten. Das Comeback der FDP war wahrscheinlich eine One-Man-Show von Christian Lindner. Die AfD ist das erste Mal im Bundesparlament.

GW: Frau Merkel hat eine Menge bisheriger Wähler der Union verheizt und abgefeiert. Mich wunderte ihre Inszenierung mit der SPD nach der Wahl. Diese Partei entdeckte ein Körperteil, das man bei ihr schon vermisste, nämlich das Rückgrat. Sie beschloss, dem Willen der Wählerschaft zu folgen und in die Opposition zu gehen. Ich war

auf das Höchste erstaunt. Hatte diese Partei am Ende so etwas wie Prinzipien? Dann wurde das Jamaika-Theater aufgeführt.^[9] Schliesslich entdeckte auch Christian Lindner sein Rückgrat, sprang angeblich mit wehendem Haupthaar auf...

HG: ... schlug die Faust auf den Tisch ...

GW: ... ja, und erklärte: Mit uns nicht! Dann wurde wieder ein Schuh draus. Jamaika löste sich auf, und die GroKo wurde wiedergeboren.

HG: Jetzt ist die SPD quasi die Märtyrerpartei, die sich zum Wohle des Staates selbst opfert.

GW: Genau. Das ist ein viel besserer Einstieg in die GroKo als vorher.^[10] Noch ein Wort zu Christian Lindner. Wie kann man den überhaupt wählen? Er hat öffentlich erklärt, dass er zuerst handelt und dann denkt. Auf einem Plakat steht er da mit einem Handy. Dazu steht geschrieben: "Digital first, Bedenken second."

Zur AfD

Die hat zwei Sorten von Wählern. Die überzeugten Wähler, die die AfD und ihre Inhalte wählen wollen, und die Protestwähler. Diese Protestwähler hatten natürlich wegen der Hetze gegen die AfD Bauchschmerzen. Deshalb wurde die FDP wieder aus der Mottenkiste geholt, um damit eine andere scheinbare Protestpartei zu haben, eine quasi politisch korrekte Protestpartei. Deshalb hat Christian Lindner die Regierung immer wieder angeblafft. Den Protestwählern fiel es dann leichter, die FDP statt der AfD zu wählen. Ich nehme an, die FDP hat der AfD etwa 5 bis 10% der Stimmen geklaut.

Katalonien – eine neue Strategie der EU?

HG: Ein wichtiges Ereignis war das Referendum in Katalonien. Die Provinz wollte sich von Spanien loslösen. Die spanische Regierung hat das mit Gewalt verhindert.

GW: Ein Freund hat mir einmal gesagt, die EU verfolge eine neue Strategie. Brüssel gehe der Zusammenschluss wegen der noch starken Nationalstaaten nicht schnell genug. Daher rufe sie seit einiger Zeit ein Europa der Regionen aus. Es könnte sich um einen Versuch der EU handeln, die nationalstaatlichen Strukturen zu überspringen und direkt in die Regionen hinein zu regieren und mit denen ein vereintes Europa herzustellen.^[11] Interessanterweise ist jener Regionalpräsident Carles Puigdemont nach Brüssel geflohen. Er hat dort gleich eine Art Asyl bekommen. Man hat ihn also nicht nach Spanien ausgeliefert. Wir müssen aufpassen. Es könnte sich um den Versuch von "Brüssel" handeln, direkt in die Regionen hinein zu regieren, [Mit Schmiergeldern wird das auch gelingen. Es gibt auch arme Regionen.]

HG: Damit stellt sich die Frage, ob Regionen sich zum Beispiel eine Armee leisten können.

Deutschland deine Armee

GW: Damit sind wir schon beim nächsten Thema. Deutschland ist de facto militärisch wehrlos. Das fängt mit einer sonderbaren Personalpolitik an. Körperlich für dieses Handwerk weniger als Männer geeignete Frauen werden eingestellt.^[12] Es gibt Kinderkrippen in Kasernen. Dazu kommt der bedenkliche Zustand des Materials.^[13]

HG: Es gibt nun transsexuelle Soldaten. Frau von der Leyen hat auch muslimische Soldaten willkommen geheissen.^{[14][15]}

GW: Die Bundeswehr ist kaum mehr einsatzfähig. Dennoch beteiligt sie sich an nicht weniger als 17 Auslandseinsätzen, wird also zusätzlich geschwächt. Ich betrachte dies als Sabotage durch die Bundesregierung.

Jamaica am Ende und schwarze Engelchen

HG: Im November zog sich die FDP aus "Jamaica" zurück. Das haben wir schon besprochen. Im Dezember gab es dann keine Weihnachtsmärkte mehr sondern nur noch Wintermärkte. Statt der weissen gab es schwarze Engelchen.^[16]

GW: Wir werden von vorne bis hinten betrogen. Ich bin auf einen Versuch gestossen, den man sich auf Youtube anschauen kann. Es ging um die von mir so genannten "Merkelsperren".^[17] Ein 10-Tonnen-LKW (jener auf dem Breitscheidplatz war ein 35-Tönnner) raste auf solche etwa 2.5 Tonnen schweren Betonsperren zu und putzte sie weg. Sie hätten dabei gleich selbst ein Dutzend Leute verwundet oder umgebracht. Der Lastwagen fuhr ungebremst weiter. Die Hersteller der Sperren waren anwesend und sprachlos.

HG: Was steckt dahinter? Böse Absicht oder Inkompetenz der Bundesregierung? Was hat dich 2017 noch beeindruckt?

Positives

GW: Es gab nicht nur Negatives. Wenn man uns zuhört, könnte man meinen, es sei alles nur ein Desaster. Im "Westen" stimmt das zwar ziemlich. Neben dem Amtsantritt von Trump gab es aber noch ein anderes epochales Ereignis. Das war der russische und syrische Sieg in Syrien gegen diese vom "Westen" gekauften und finanzierten Pseudo-Rebellen.^[18] Russland kann sich den Vormarsch des westlichen Imperiums in den Osten nicht mehr gefallen lassen. Es war geplant, in Syrien eine Flugverbotszone einzuführen. Damit hätten alle ausser den Syrern selbst fliegen dürfen. Man machts hier gerne auch mal auf die miese Tour - nebenbei bemerkt.^[19]

HG: Du distanzierst dich vom Westen. Ich mich auch.

Schurkenstaaten

GW: Ja. Man sollte sich von Schurken distanzieren, [WOW!] auch von Schurkenstaaten, was andere auch tun, allerdings immer nur in eine Richtung. Ich habe immer gesagt, dass die Russen die rote Linie Syrien halten werden; und sie haben sie gehalten. Sie haben Washington gezeigt, wie man diesen IS, diese Pseudo-Rebellen und Söldner des Westens von der Platte putzt. Das Epochale daran ist, dass es Putin gelungen ist, den westlichen

Schurkenstaaten zu zeigen: Bis hierher und nicht weiter. ^[20] Wir können für dieses Gegengewicht auf der Erde nur dankbar sein, ohne dass man es zu verherrlichen braucht. Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Dieser Dritte sind wir, die Bürger.

Europa verteidigen

HG: Ich finde, die "Defend Europa"-Mission sei ein weiteres positives Ereignis. Du scheinst noch nie etwas davon gehört zu haben. ^[21] Eine Gruppe hat vor der libyschen Küste NGO-Organisationen bei ihren bedenklichen Schlepper-Aktionen beobachtet.

GW: Tolle Sache! Herzlichen Glückwunsch. Diese sogenannten Rettungsschiffe waren im Wesentlichen Fährunternehmen. Es wurden Schiffbrüche inszeniert. Ich glaube, es waren die italienischen Behörden, die das bemängelten. Das geschah unter dem Deckmantel der Humanität. ^[22]

HG: Durch die Zuwanderung steigt bei uns die Kriminalität durch Leute, die aus ihrer Heimat durch Krieg oder Armut vertrieben oder von unserer Regierung herbei gelockt werden.

GW: Genau. Die allermeisten dieser Migranten sind selbst Opfer. Sie werden vertrieben. Vertreibung ist eines der schlimmsten Verbrechen und im Völkerrecht verboten. Aber es wird vom "Westen" praktiziert. ^[23]

HG: Kann man jemanden für dieses Chaos haftbar machen?

GW: Wir benötigen viele Ideen, wie wir einen Aufräumprozess einleiten und auf möglichst humane Weise durchführen, wie wir viele dieser Migranten, die keine Flüchtlinge sind, zurück führen können. Wer sich an einem solchen nationalen Desaster auch noch bereichert ^[24], muss meiner Meinung nach auch zur Verantwortung gezogen werden.

HG: Die syrischen Flüchtlinge könnten nun in ihre Heimat zurückkehren. Anscheinend sieht die politische Agenda aber etwas anderes vor.

Die NKWO

Ein weiterer Punkt: Die tonangebenden Linken, die immer behaupten, auch eine positive Motivation zu haben, zeigen meiner Meinung nach, dass es ihnen um Macht und darum geht, eine Ideologie mit allen Mitteln durchzusetzen. Siehst du das auch so?

GW: Absolut. Es geht um Macht. Viele benutzen den Ausdruck NWO - Neue Weltordnung. Ich habe noch einen Buchstaben zugefügt: NKWO - Neue kommunistische Weltordnung. Wir stellen überall kommunistische Konzepte fest. Kontrolle. Planwirtschaft. Künstliche Märkte wie Elektroautos. Extreme Eingriffe des Staats in Märkte wie etwa die Energie-Wende. Regiert wird nach Ordre du Mufti, ohne sich um Gesetze zu kümmern. ^[25]

HG: Mir fällt dazu etwas Charakteristisches ein. Ich habe in der Weihnachtszeit die FAZ gelesen. Da wurde viel im Tone der früheren Kirche geredet, von Verzicht, davon, dass wir viel besäßen, dass wir auch mal an die anderen denken müssten und was weiss ich sonst noch... Wie toll die SPD sei...

GW: Der Mief des Sozialismus' ist schon überall zu riechen. 100% für Martin Schulz auf dem Parteitag der SPD. Honnecker lässt grüssen. Beschränkung der freien Meinungsäußerung. Alte Gespenster werden wieder aus der Kiste geholt.

Die Auferstehung des Karl Marx

Der neue französische Präsident Macron wurde gefragt, welche Lektüre er den Jugendlichen empfehle, und er empfahl "Das Kapital" von Karl Marx.

HG: Ein Banker empfiehlt Karl Marx.

GW: Wer die Geschichte des Kommunismus', des Sozialismus' und Marx' kennt, wird darin immer Banker finden. Ich nehme an, dass ein riesiger Marx-Rummel auf uns zukommen wird. Die Vorbereitungen laufen schon. "Das Kapital" wird als Theaterstück aufgeführt. Der Rummel soll diesen [unverständlich] Chaoten, der uns einen riesigen Schaden zugefügt hat, wieder hoffähig und für uns schmackhaft machen. Sein 200. Geburtstag ist nächstes Jahr fällig.

HG: Sozialismus und Kommunismus sind für die meisten Ermordeten verantwortlich.

GW: Mao war der Topscorer. 45 Millionen Tote, allein in China und ohne Kriege.

HG: Wie kommst du auf deine "Neue kommunistische Weltordnung"?

GW: Man sieht die Trends, sieht, in welcher Richtung es gehen soll. Gedankenkontrolle. Meinungskontrolle. Märktekontrolle. Künstliche Märkte. Künstliche Eingriffe in Märkte. Planwirtschaft wie die Klimaplanwirtschaft. Zunehmende staatliche Eingriffe in unser Leben. Das geht so weit, dass man uns das Baden verbietet und nur das Duschen erlaubt.

Der Staat stürzt sich auf die Kinder

Sogar die Kinder werden darauf getrimmt. Sie kommen dann nach Hause und verbreiten diese Forderungen. Überhaupt ist die Verstaatlichung der Kinder ein grosses Anliegen des Sozialismus'. Was man uns als Rechtsanspruch auf KITAs verkauft, ist in Wirklichkeit ein Zwang, die Kinder in KITAs zu stecken. Eine Art Zerstörung der Familie geschieht, indem die Frau daraus extrahiert werden soll. Das Ziel des Sozialismus' war der totale Internationalismus, eine totale Gleichmacherei. ^[26]

Nochmals Freimaurer

Mir ist auch aufgefallen, dass die Freimaurerei immer ungeschminkt ihre Macht demonstriert. Als Beispiel dient Macron. Er liess zur Feier seines Sieges nicht die französische Nationalhymne, sondern die Europahymne spielen und die Europaflagge aufziehen. Im Texte heisst es: "Wir betreten feuertrunken dein Heiligtum." In diesem Moment handelte es sich um das Heiligtum der Freimaurer.

Auflösungen

Die Strukturen und Grenzen werden aufgelöst, die natürlichen Gegebenheiten, zum Beispiel die Besonderheiten der Geschlechter, ausgeebnet. Das sind satanische Strategien, denn Grenzen, Membrane, die Haut etwa, die Abgrenzung eines Lebewesens gegen die Umwelt sind Voraussetzungen für das Leben überhaupt. Ohne Zellmembran gibt es keine Zelle.

HG: Das scheint Frau Merkel nicht zu wissen.

GW: Ich habe schon gesagt, jede Amöbe sei gescheiter als Frau Merkel, weil sie auf ihre Zellmembran achten würde, während die Kanzlerin sie einfach und sozusagen wegschmeisst.

HG: Mit dem Satanischen habe ich einige Probleme. Es handelt sich doch nicht nur um Hokuspokus.

GW: Nein. Ich habe mit dem Begriff auch Probleme, weil er einen religiösen und okkulten Duft verbreitet. Es geht aber nicht nur um irgendwelche Rituale im Hobbykeller. Auch dahinter gibt es das Bestreben, die Strukturen, etwa Staaten, aufzulösen.

HG: Es gibt auch gegenläufige Bestrebungen, etwa die, wieder unter sich selbst und etwas Eigenes zu sein.

GW: Ich gebe ein Beispiel. Ein Dorf hat 200 Häuser. Man besucht sich gegenseitig, schläft auch mal bei jemandem. Aber nur ein Irrer käme auf den Gedanken, alle Türen zu entfernen. ^[27] Was jetzt geschieht, ist Auflösung. Es ist eine Politik des Todes, eine Art Verwesung. Wir benötigen das Gegenteil, den Schutz der Grenzen. Erst die Organisation ermöglicht das Leben. [Das sind Strukturen und Gestaltung. Jetzt geht es ins Chaos, und das ist Tod und Verwesung.]

HG: Dahinter stecken Psychopathen. ^[28]

GW: Ich erinnere nochmals daran, was Putin gemacht, nämlich eine wichtige geopolitische Grenze aufgezeigt hat. Das kann man gar nicht hoch genug einschätzen. ^[29] Das ist ein sehr positives Signal gewesen. ^[30]

Prognosen

HG: Was wird uns 2018 bescheren?

GW: Der Trend zum Kommunismus und Sozialismus wird sich verstärken und verschlimmern. Im Speziellen wird man das selbständige Autofahren verteufeln. Das ist ein quasi anarchistischer Akt. Ich kann selbst bestimmen, wohin ich fahren will. Das gefällt den uns Regierenden überhaupt nicht. Das wird vielleicht mit diesen Lkws, die in Menschenmengen rasen, und dem Ausschachten von Meldungen über Opas, die andere überfahren, schon psychologisch vorbereitet. Das ist keine Verschwörungstheorie. Das hat Frau Merkel selbst gesagt, ich glaube in Argentinien vor Studenten. ^[31] In 20 Jahren dürfe man nur noch mit einer Sondergenehmigung selbst autofahren.

Diagnosen

HG: Die Hybris ^[32] der Mächtigen ist übermächtig. Sie werden sich gegen jeden Machtverlust zur Wehr setzen.

GW: Ja. Die meisten unserer Regierungsmitglieder zeigen, schon rein physisch, hässliche Fratzen. ^[33] Wir werden weitere Terroranschläge erleben. Die Peitsche der Angst wird auf uns niedersausen. Der Sicherheitsstaat wird uns immer stärker in Schutzhaft nehmen. Unsere Wohnungen werden immer mehr überwacht durch Rauchmelder, Ablesegeräte an Heizungen, Smartstrommessern und anderen Einrichtungen, teilweise mit unserer dummen Mithilfe. Nehmen wir das Stichwort "Smarthome". Smart ist nichts daran. Smart sind nur jene, die uns diesen Schrott andrehen, damit sie uns noch besser abhören und manipulieren können. Die Perforation unserer Wohnung wird auch unsere Individualität durchlöchern. Es wird sich zu einer Art von GULAG ^[34] entwickeln.

Behandlung

HG: Was können wir dagegen tun?

GW: Keine Propagandamedien mehr bezahlen, denn ohne Propaganda funktioniert die neue Agenda, Sozialismus und Kommunismus, nicht. Zivilcourage zeigen. Gesicht zeigen gegen diese Neofaschisten und Neostalinisten. Ziviler Ungehorsam, Verweigerung der Zahlung der Propagandagebühr. ^[35]

HG: Ich meine, es sei auch nötig, all das geschehen zu lassen, damit die bösen Absichten ans Tageslicht kommen. Wie lautet dein Schlusswort?

Schlusswort

GW: Ich habe an mein Jahrbuch ^[36] eine Anti-NWKO-Checkliste angehängt. Wir müssen wieder eine Familie gründen. Kinder bekommen. Die Kinder ordentlich erziehen und nicht dem Staate ausliefern. ^[37] Keine NKWO-Geräte wie Smartphones benutzen. Wir müssen unser Leben wieder in die eigene Hand nehmen.

Nachwort (von mir)

Gerhard Wisnewski hat schon eine Menge publiziert und eine Spürnase für all das Fragwürdige, was man uns auftischt. Man muss ihm nicht immer beipflichten; aber ich habe bemerkt: Wenn er auf etwas hinweist, dann gibt es dabei zumindest einige Überraschungen. ^[38]

Gegen Gerhard Wisnewski wird gerichtlich vorgegangen. Er benötigt unsere Hilfe.

Quellen

[1] <https://www.youtube.com/watch?v=UlvoygSLoYk&t=2404s>

[2] V-Mann = Verbindungsperson, die als Informant für einen Geheimdienst arbeitet.

[3] Der Marsch wurde nach der Präsidentschaftswahl 2016 auf Facebook initiiert.[...][...2] Weil sie die Reden Donald Trumps als polarisierend, rassistisch und misogyn empfand, erstellte die Hawaiianerin Teresa Shook am 9. November 2016 ein Facebook-Event, in dem sie zu einem Protestmarsch aufrief.

[4] Positive, sympathische Ausstrahlung

[5] SED - Sozialistische Einheitspartei Deutschlands in der DDR.

- [6]** 8 Prozentpunkte. 2013 bekam die CDU 41.5%, 2017 noch 32.9% der Wählerstimmen. Sie hat also 8.6 Prozentpunkte verloren. Das sind fast 20% ihres bisherigen Anteils.
- [7]** <https://www.welt.de/wirtschaft/article171527959/Faellt-das-ETCS-aus-sind-die-Zuege-praktisch-blind.html>
- [8]** Unter "Epoche" versteht man ein Ereignis, das eine neue Ära der Menschheit einleitet. Mal schauen, ob GW recht behält.
- [9]** Jamaikas Fahne zeigt die Farben Schwarz, Gelb und Grün. Schwarz steht für die Union, Gelb für die FDP und Grün für die Grünen. Die kamen, mit Petra Kelly, übrigens aus den USA zu uns herüber. Vielleicht sind sie ein Teil des Krieges von Washington und seinen Spiessgesellen gegen Europa.
- [10]** GRoKo - grosse Koalition aus den eigentlichen Widersachern CDU/CSU und SPD.
- [11]** "Ausschuss der Regionen - Im Vertrag von Maastricht von 1992 (Art. 198a) wurde die Einrichtung des Ausschusses der Regionen (AdR) als beratendes Organ der Europäischen Union vereinbart." Wikipedia zu "Europa der Regionen".
- [12]** Abgesehen davon, dass die Frau schon von Natur aus weniger Neigung als der Mann hat, Menschen umzubringen, schon deshalb, weil sie für den Nachschub sorgen muss.
- [13]** "Kaputte Truppe" <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-04/bundeswehr-bestand-ausruestung-panzer>
- [14]** Zum Einsickern von Muslimen in die Sicherheitsdienste siehe VUP-Zeitung Jahrgang 3, Nummer 4.
- [15]** <https://www.morgenpost.de/politik/article208256053/Von-der-Leyen-Muslimische-Soldaten-sind-unverzichtbar.html>
- [16]** Die Stadt Elmshorn nennt ihren Weihnachtsmarkt „Lichtermarkt“ und bewirbt ihn mit einem „schwarzen Engelchen“. <https://www.patriotpetition.org/tag/elmshorn/>
- [17]** Crashtest: Lkw durchbricht mobile Antiterror-Betonsperren; <https://www.mdr.de/umschau/lkw-durchbricht-antiterror-sperren-100.html>
- [18]** Man kennt das dreckige Spielchen: Washington und seine Spiessgesellen nutzten lokale, nationale und interne Streitigkeiten in einem Lande schamlos aus. Sie unterstützten Rebellen mit Waffen und Geld und schicken eigene Söldner (ISIS) hinein, die das Chaos vergrössern. Beispiele sind Afghanistan, Libyen, der Irak und Syrien. "Washington" scheint jetzt so etwas wie eine Kehrtwende zu vollziehen.
- [19]** Abgesehen davon, dass man Kriegsgründe erfindet. Die beiden Bushs haben ihre Kriege gegen den Irak mit Unwahrheiten von Zaune gebrochen. Ob es Lügen waren, müsste ein Gericht entscheiden; aber der jüngere Bush hat schon 2002 dafür gesorgt, dass das nicht geschehen kann. Unter seiner Herrschaft beschloss der Kongress ein Gesetz, dass es dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag verbietet, US-Amerikaner anzuklagen. Als sich die Holländer darüber beklagten, drohten ihnen die Amis mit einer Invasion. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/internationales-straengericht-us-kongress-droht-niederlanden-mit-invasion-a-200430.html>
- [20]** In der Ukraine geschieht Ähnliches.
- [21]** "15.07.2017 - Derzeit schleppen "humanitäre" NGOs Hunderttausende illegale Migranten nach Europa und gefährden damit die Sicherheit und Zukunft unseres Kontinents. Gleichzeitig sind sie damit für das Massensterben von Afrikanern im Mittelmeer verantwortlich. Wir schauen nicht länger weg. Wir stellen uns ihren ...". http://defendeurope.net/home_en/
- [22]** Die Flüchtlinge werden von den westlichen Schurkenstaaten aus ihrer Heimat vertrieben. Siehe "Weapons of Mass Migration" von Kelly Greenhill.
- [23]** Auch bei uns hält man sich diese Vertriebenen in geschützten Räumen. Sie haben keine Arbeit, sind in der Öffentlichkeit nicht sehr beliebt und warten wahrscheinlich auf ein Wunder. Aber die zuständigen Behörden, bei denen man einen Hass auf das eigene Volk spüren kann, beharren halstarrig auf ihren menschenverachtenden Massnahmen.
- [24]** Flüchtlingsbetreuung ist ein Geschäft. "Millionengeschäft mit Flüchtlingen: Asylfirmen machen Rekord-Umsätze." <https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/millionengeschaeft-mit-fluechtlingen-asylfirmen-machen-rekord-umsaetze-130064767>
- [25]** Die unselige Klimarettung durch Verteufelung des Kohlenstoffdioxids gehört auch dazu.
- [26]** Alles einfarbig, eintönig, einheitlich. Selbst das Wetter muss immer gleichmässig verlaufen. Ist es einmal heiss oder kalt, wird das schon als Extremwetter bezeichnet und als Bedrohung gesehen. Die an sich bunte und vielfältige Welt soll langweilig wie eine Amtsstube werden. Gleichmacherei ist ein Zeichen von Diktatur. Man macht die Menschen zu jenen Wesen, wie man sie haben will.
- [27]** Dieser Abbau von Grenzen, also Marken, die einfach mal die Zuständigkeiten markieren, aber nichts mit Abschottung zu tun haben, wollen auch diese Zuständigkeiten verwischen. Niemand ist mehr verantwortlich. Dies ist auch in der Politik zu sehen. Da wird gewurstelt, und wenn der Schaden gross genug ist, tritt der Chaot oder die Chaotin zurück und kommt ungeschoren davon.
- [28]** Unter Psychopathie versteht man eine "extrem schwere Form der antisozialen Persönlichkeitsstörung". (Wikipedia)
- [29]** Die EU ist das Gegenteil. Die europäischen Grenzen werden aufgeweicht. Aber es kommt keine Einigung zustande, sondern nur ein Zerfließen.
- [30]** Man kann auch Trumps Rückzug auf die USA dazu zählen. Statt sich wie eine Krake überall auf der Erde festzuklammern, will (oder möchte) er sich wieder zurück ins Haus begeben.
- [31]** https://www.focus.de/auto/news/automatisiertes-fahren-kommt-merkel-in-20-jahren-darf-man-nur-noch-mit-sondererlaubis-selbst-auto-fahren_id_7234707.html
- [32]** Die Hybris [...] (altgriechisch ... hýbris ‚Übermut‘, ‚Anmaßung‘) bezeichnet eine extreme Form der Selbstüberschätzung oder auch des Hochmuts. Man verbindet mit Hybris häufig den Realitätsverlust einer Person

und die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten, Leistungen und Kompetenzen, vor allem von Personen in Machtpositionen. (Wikipedia)

^[33] Es gibt natürlich auch die wie Engel aussehenden Bösen. Auf Belege will ich verzichten.

[34] Ein Netz von Straf- und Arbeitslagern in der Sowjetunion unter Stalin. In einem Straflager ist alles unter Kontrolle und jede Individualität, jede Rückzugsmöglichkeit ins Private unmöglich.

[35] Für uns heisst es: Zwangsgebühr für die SRG ablehnen.

[36] Gerhard Wisnewski, "Verheimlicht - vertuscht - vergessen 2018: Was 2017 nicht in der Zeitung stand".

[37] Wir erinnern uns mit gelindem Schrecken an die "Hitlerjugend".

[38] Auswahl einiger Bücher und Filme von Gerhard Wisnewski:

- Verheimlicht – vertuscht – vergessen
- Ungeklärt – unheimlich – unfassbar
- Lügen im Weltraum
- Drahtzieher der Macht – Die Bilderberger
- Die Zerstörung der RAF-Legende
- Aktenzeichen 11/9 ungelöst
- Jörg Haider. Unfall, Mord oder Attentat.